

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 2

Rubrik: Eine Rätselserie von Peter Hammer (Text) und Ursula Stalder (Illustration)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was ist in ?

Frühstücksei
 Sauberkeit
 Sex
 Catchen
 SF (Schweizer Franken)
 «Mit freundlichen Grüßen»
 Frost
 BMX + BMW
 Wilder Westen
 Komma
 The Worm Breeders Gazette
 Kunststoff
 Aspekt
 ECU
 Panem et circenses
 Grasshoppers Zürich
 Televisionen
 Sternsinger
 Textverarbeitung
 Weingeist
 Goldene Nasen
 Tempolimit
 Komponisten
 Skandale
 Outsider

Was ist out ?

Partei
 Saubermann
 Siebenhundert
 Ketchup
 SF (Science Fiction)
 «Hochachtungsvoll»
 Frust
 BTX + BRD
 Weisse Westen
 Punkt
 Prawda
 Kunst ohne Stoff
 Respekt
 Schweizer Kuh
 PAN AM
 FC Bayern München
 Visionen
 Sterndeuter
 Vergangenheitsbewältigung
 Zeitgeist
 Silberne Löffel
 Off limits
 Separatisten
 Sandalen
 Insider

Wolfgang Reus

Eine Rätselserie von Peter Hammer (Text) und Ursula Stalder (Illustration)

The illustration shows a green worm with blue rings crawling across a grid. A yellow insect-like creature is also on the grid. The grid is a 7x7 square with numbers 1 to 64. A path is drawn through the grid, starting from cell 1 and ending at cell 64. The path consists of the following cells: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64.

SCHLEIMWEGE

Kann eine einzelne Schnecke, die in einem Schritt bloss ein benachbartes Feld zu erreichen vermag, überhaupt des Betrachters Auge fesseln? Sind es deren zwei Schnecken – wie in der dritten Episode –, so ist das Schnecken-tempo geradezu ideal, Geheimpfade und Irrwege aufzuspüren. Welche Finessen lässt aber ein Solist zu, reflektiert Oktolus, als dürfe das phantastische Schauspiel auf dem Acht-mal-acht-Parkett auf keinen Fall bereits zu Ende sein.

Schneller als erwartet kriecht die einsame und nur scheinbar verlassene Schnecke dem stets Suchenden entgegen, allerdings mit sehr langsamen, gemächlichen Schritten. Zielstrebig schleimt sie mit ihrem wackeln-

den Gang, der je nach Lust und Laune eine vertikale, horizontale oder diagonale Wende erfährt, von der Ecke vorne rechts in die Ecke hinten links. Und die unübersehbaren Spuren werden zumindest noch 888 Augenblicke die Bühne verkleistern, denn mit diesem eigenartigen, zweifelsohne nicht kürzesten Schleimweg verleimt die königliche Schnecke eine hofnarrische Frage, deren Fühler Oktolus kitzeln:

Wie viele verschiedene Wege stehen einer Schnecke, die in einem Schritt stets nur in ein benachbartes Feld schleichen kann, zur Verfügung, um mit präzise acht Schritten – nicht mehr und nicht weniger – vom Eckfeld vorne rechts ins Eckfeld hinten links zu gelangen?